



17.05.2004

## **Kleine Anfrage**

### **Bebauungsplan Akaziengarten**

Mit der Magistratsvorlage 0249 vom 16.03.2004 wurde den Stadtverordneten der Bebauungsplan W44 - Akaziengarten - (Darlegung der Ziele und Zwecke) zur Kenntnis gebracht.

1. Wie werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger über die in der Magistratsvorlage dargelegten Ziele und Zwecke informiert? Ist über den Aushang in der Stadtbauverwaltung hinaus eine Bürgerversammlung geplant?
2. Wie werden die Bürgerinnen und Bürger der angrenzenden Schepp-Allee und des Haardtrings informiert und mit einbezogen?
3. Das Gelände weist einen sehr alten Baumbestand auf. Wie viele Bäume könnten bei einer Bebauung erhalten werden? Welche Auswirkungen hätte der geplante Bau von Tiefgaragen auf den Baumbestand im Akaziengarten?
4. Welche Teile des Akaziengartens stehen unter Denkmalschutz? Wurden die entsprechenden Denkmalschutzbehörden bei der bisherigen Planung mit einbezogen?
5. Welche Auswirkungen hätte die geplante Bebauung auf das Verkehrsaufkommen in der Schepp-Allee?
6. Der Akaziengarten diente im 2. Weltkrieg als Lazarett. Wurden das vorhandene Gangsystem im Rahmen der Planungen untersucht? Wird es Untersuchungen im Hinblick auf Munitionsreste geben?
7. Auf einem Teil des Geländes befand sich bis 1978 ein Chemikalienlager. Wurde dies im Laufe der Planungen untersucht oder soll dies noch untersucht werden?

Rainer Keil  
Stadtverordneter